

Letzter Öffnungsmonat 2018



Jetzt im September haben Sie das letzte Mal in diesem Jahr die Möglichkeit das Freiland-Aquarium und -Terrarium in Stein zu besuchen. Lebewesen unserer Weiher können Sie in zwei Aquarienkellern aus nächster Nähe beobachten. In den Großaquarien lauert der räuberische Hecht. Die Weißfische schwimmen zwischen den Seerosen, elegant gleiten die Störe durchs Wasser. In 25 Kleinaquarien werden Kleinlebewesen wie Stichlinge, Rückenschwimmer und Libellenlarven gezeigt. Möchten Sie eine Zecke oder eine Blattlaus einmal genauer beobachten? Im Mikroskop-Raum bietet sich die Gelegenheit, diese und andere winzigen Tiere des Landes und des Wassers genauer zu betrachten.

Jeden Samstag und Sonntag im September jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

ab Samstag, 1.9. • 19.00 Uhr

Pilzberatung



In der Hauptpilzsaison, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marientorgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

Samstag, 1.9. • 9.30 Uhr

P7: Pilzlehrwanderung bei Oberhembach



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84

Treffpunkt: 9.30 Uhr Ortsmitte Oberhembach

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 2.9. • 9.00 Uhr

P8: Pilzlehrwanderung rund um den Kahlberg



Führung: Rudolf Spotka, Tel. 0911 30 67 146

Treffpunkt: 9.00 Uhr Wanderparkplatz gegenüber Boden-Lehrpfad

Anfahrt: Neunhof, Richtung Kalchreuth

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Mittwoch, 5.9. • 19.30 Uhr

Er übersetzte 40 Sprachen. Friedrich Rückert, Weltpoet, Orientalist.



Rüdiger Frisch, Fürth

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Friedrich Rückert (geb. 1788 in Schweinfurt und gest. 1866 in Coburg) zählt zu den „begabtesten Dichtern des deutschen Volkes“ (Brockhaus 1895). Glanzstücke der indischen, persischen, arabischen und der hebräischen Literaturen hat er in deutscher Sprache nachgebildet.

Manche seiner Gedichte sind fast Volkslieder geworden. In den Haßbergen, in Oberlauringen und auf der Bettenburg, wird sein Andenken gepflegt. Der Vortrag soll auch die Exkursion in die Haßberge vorbereiten.

Samstag, 8.9. • 14.00 Uhr

P9: Pilzlehrwanderung beim Faberhof – wir suchen nach den Herbstpilzen



Welche Pilze kann man gefahrlos sammeln? Sie können Ihr Wissen auffrischen und neue Pilzarten kennen lernen, oder erfahren welche Pilzregeln gut und sicher sind und wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. Zubereitung, richtig trocknen...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus – Sperberslohe – ca. 5 km bis zum Faberhof

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 9.9. • 10.00 Uhr

P10: Pilzlehrwanderung bei Lauf-Schönberg



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 10.00 Uhr Sportplatz Schönberg

Anfahrt: Ortsausgang Lauf Richtung Ottensoos

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 10.9. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die nicht jeder kennt (2)



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das

Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung...
Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die nicht jeder kennt gezeigt. Sie sehen Pilze in verschiedenen Formen und Farben – essbar, ungenießbar und teilweise auch giftig.

Mittwoch, 12.9. • 19.30 Uhr

Hula – mehr als ein „Tanz“



Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dr. Monika Lilleike, Hula-Meisterin (Kumu Hula) und promovierte Theaterwissenschaftlerin, Berlin



Hula ist mehr als Tanz – mit Hula werden Geschichten erzählt und vermittelt, Traditionen weitergegeben und das Wissen der Kultur erhalten. Im Hula werden Bibliotheken in Bewegung gesetzt – Hula ist eine Art „Schrift“, die mit dem Körper, den Händen und Füßen sowie Musik ausgedrückt wird. Die Autorin wird von ihrer Forschungsarbeit berichten und performen.

Donnerstag, 13.9. • 19.30 Uhr

Biodiversität in Mittelfranken – mehr als nur Artenvielfalt



Dr. Stefan Böger, Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Naturschutz

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Was bedeutet Biodiversität, wie lässt sich diese vor Ort erhalten und fördern? Die Ziele des Biodiversitätsprogramms 2030 und die Maßnahmen zu dessen Umsetzung werden anhand von Projektbeispielen erläutert.

Samstag, 15.9. • 8.00 Uhr

L3: Busexkursion in die Haßberge



Die Haßberge sind die nördliche Verlängerung des Steigerwalds bis zum Grabfeld. Sie sind ein Rückzugsort für Landschaft und Kultur Frankens. In der Bevölkerung lebt ein Bewusstsein für diese Tradition. Viele feudale Miniterritorien haben „in jedem Dorf ein Schloss und auf jedem Berg eine Burgruine“ hinterlassen. Wir besichtigen die Ruine Bramberg auf ihrem Basaltkegel. Nach der Mittagseinkehr besuchen wir den Landschaftspark, den der Romantikerkreis um Christian Truchseß von Wetzhausen bei der Bettenburg hinterlassen hat. Im Dorf Oberlauringen hat Friedrich Rückert seine Kindheit verbracht. Dorfspaziergang mit Rückert-Lesung und Möglichkeit zum Nachmittagskaffee.

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Leitung und

Führung: Rüdiger Frisch

Kosten: 35,00 € NHG-Mitglieder,
40,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder

per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht überweisen!

Sonntag, 16.9. • 10.00 Uhr

K 5: Karstkundliche Wanderung zum „Tag des Geotops“ Höhlenkundlicher Weg bei Mühlbach mit Besuch der Ausstellung „Stein.Wasser.Höhle“



Führung: Dr. Jochen Götz

Treffpunkt: 10:00 Uhr vor der alten Schule in Mühlbach
Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und evtl. Lampe
mitbringen
Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 16.9. • 10.00 – 17.00 Uhr

Keltenfest in Landersdorf



Abt. Vorgeschichte/Verein der Freunde der Vor- und
Frühgeschichte Landersdorf

Vorgeschichtsdorf Thalmässing/Landersdorf

Traditionsgemäß findet am dritten Sonntag im September wieder das Keltenfest in Landersdorf bei Thalmässing statt. Die Abteilung für Vorgeschichte und der Verein der Freunde der Vor- und Frühgeschichte Landersdorf laden zum Besuch des vorgeschichtlichen Dorfes rund um das Keltenhaus ein. Anhand von Rekonstruktionen und Darbietungen können sich die Besucher ein Bild vom Alltagsleben der Menschen von der Jungsteinzeit bis in die Eisenzeit machen. Speziell für das Keltenfest gebräutes Bier und die beliebten „Keltenwürste“, oder Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

Mittwoch, 19.9. • 19.30 Uhr

Waffen als Trophäen und Votive bei den Kelten am Beispiel der Heiligtümer von Roseldorf



Dr. Veronika Holzer (Naturhistorisches Museum Wien)

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Waffen zählen zu den häufigsten Opfergaben in keltischen Heiligtümern, so auch in Roseldorf. Sie waren Weihegaben oder aufgrund eines Gelübdes an die Götter in Aussicht gestellte Votivgaben nach erlangtem Sieg. Gleichzeitig waren Waffen als Trophäen geachtete und erinnernde Mahnmale des Gottesentscheides über Sieg oder Niederlage. Beispiele aus Roseldorf sollen verschiedene Aspekte des Waffenkultes illustrieren.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Freitag, 21.9. und Sonntag, 23.9. • 14.00 Uhr
Stadtverführungen



Abteilung für Völkerkunde, Norishalle, Museum
Wir sind wieder dabei. Schauen Sie bitte ins aktuelle
Programm zu den Stadtverführungen.

Samstag, 22.9. • 14.00 Uhr

**P11: Kleine Pilzlehrwanderung beim Faberhof, wir suchen nach
den Herbstpilzen und ihren Doppelgängern**



Pilze sammeln, aber welche? Die Lehrwanderung ist auch
für Personen gedacht, die nicht so weit gehen können
oder wollen, oder einmal eine Lehrwanderung kennen
lernen möchten. Sie können Ihr Wissen auffrischen,
neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige
Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können,
oder welche Pilzregeln gut und sicher sind.

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Faberhof

Anfahrt: über Zollhaus - Sperberslohe - ca. 5 km bis
zum Faberhof

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 22.9. • 8.00 Uhr

**L4: Busexkursion: Böden und Bodennutzungen im Sebalder
Reichswald und im Knoblauchsland bei Nürnberg**



Bodenlehrpfad Kalchreuth-Wolfseiden, Waldumbau und
Bodenbelastung, Böden unter Intensiv-Landwirtschaft,
Bauflächenpotenziale und Bodenverbrauch sowie Böden
als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte sind die
Themen. Boden soll als drittes Umweltmedium (nach Luft
und Wasser) im Zentrum unserer Wahrnehmung stehen.
Bodenschutz muss zur Aufgabe aller werden.

Leitung und

Führung: Prof. Dr. Armin Skowronek

Abfahrt: 8.00 Uhr vom Busbahnhof Rothenburger
Straße, Nürnberg

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Kosten: 30,00 € NHG-Mitglieder,
35,00 € Nichtmitglieder

Sonstiges: Mittagseinkehr

Anmeldung im Sekretariat unter 0911 22 79 70 oder
per Mail an info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich!

Die Fahrpreise werden im Bus eingesammelt. Bitte nicht
überweisen!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg
haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien
Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Sonntag, 23.9. • 9.00 Uhr

P12: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst



Führung: Johann Rödel-Krainz, Tel. 09123 14 904

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Waldanfang

Anfahrt: Ausfahrt Weidensees, ca. 100 m Richtung Wildgehege

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 24.9. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Pilze die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten (2)



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Pilze, die jetzt bei günstiger Witterung wachsen könnten gezeigt. Sie sehen beliebte Speisepilze und ihre mehr oder weniger gefährlichen Doppelgänger.

Donnerstag, 27.9. • 19.30 Uhr

Jura-Hornsteine in der südöstlichen Frankenalb und ihre Nutzung durch den prähistorischen Menschen



Patrick Hänsel M.A., Schwarzach am Main

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In den Schwamm-Mikroben-Riffen des Oberjuras bildeten sich im Verlauf ihrer Verfestigung silikatische Abscheidungen, die unter Geologen in unserer Region zumeist als Hornsteine bezeichnet werden. Für den prähistorischen Menschen bildeten sie eine bedeutende Rohstoffquelle, über deren Nutzung der Referent im Rahmen einer Master-Arbeit geforscht hat.

Sonntag, 30.9. • 9.30 Uhr

P13: Pilzlehrwanderung im Veldensteiner Forst



Führung: Rainer Reichel

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Wildgehege Veldensteiner Forst

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Ohne Einkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Sonntag, 30.9. • 10.00 Uhr

K6: Karst- und höhlenkundliche Wanderung bei Draisendorf



Führung: Gerhard OBwald

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Wanderparkplatz im Aufseßtal nördlich von Draisendorf, an der Einmündung des Hochstahler Grabens

Kosten: keine

Sonstiges: Rucksackverpflegung und Lampe mitbringen
Anmeldung nicht erforderlich!



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Dauerausstellung im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 77–80** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Montag, 1.10. • 19.00 Uhr

Pilzberatung



In der Hauptpilzsaison, bieten wir zusätzlich zu den Beratungen durch die einzelnen Pilzberater (hier ist die Beratung an jedem Tag möglich), eine öffentliche Pilzberatung an:

Im Pilzturm beim Naturhistorischen Museum

90402 Nürnberg, Marientorgraben 8

Jeweils Dienstag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Unsere Pilzberater erklären Ihnen kostenlos die vorgelegten Pilze

Montag, 1.10. • 19.30 Uhr

Kuba: wie geht es weiter?



Werner Grethlein, Nürnberg

Diavortrag, Katharinensaal

Kuba, der letzte kommunistische Staat – ein Museum? Ein Schreckenskabinett? Oder ein Beweis, dass es eben doch irgendwie geht? Und welche Entwicklung ist zu erwarten durch das Ende des Embargos? Immer noch sind jedenfalls die Regale in den staatlichen Peso-Läden leer und die Versorgung der Bevölkerung ist katastrophal schlecht. Naturkatastrophen belasten zudem Gegenwart und Zukunft.

Samstag, 6.10.

A2: Fahrt nach Iphofen und Mönchsondheim



In Iphofen besuchen wir die Ausstellung: „Heinrich

Schliemann – Troja“. In Zusammenarbeit mit den

Staatlichen Museum Berlin – Museum für Vor- und

Frühgeschichte im Knauf – Ausstellungsraum und evtl.

Marktplatz Iphofen. In Mönchsondheim besuchen wir das neugestaltete Kirchenburgmuseum.

Leitung: Johannes Listl

Führung: Robert Übelacker

Sonstiges: Mit Regionalexpress und Bus im Bereich des VGN, Selbstverpflegung

Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte Juli 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „www.nhg-nuernberg.de“ Anmeldung bis 01.09.18 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich.

Sonntag, 7.10. • 9.30 Uhr

P14: Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck



Pilze sammeln, aber welche? Sie können Ihr Wissen auffrischen, neue Pilzarten kennen lernen, erfahren wie Sie wichtige Unterscheidungsmerkmale sehen und erkennen können, oder welche Pilzregeln gut und sicher sind. Wir suchen heute nach verschiedenen Röhrlingen, aber auch nach typischen Herbstpilzen wie z. B. dem Graublättrigen Schwefelkopf ...

Führung: Ursula Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315

Treffpunkt: 9.30 Uhr Straßenbahndaltestelle Tiergarten
Dauer: ca. 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 8.10. • 19.30 Uhr
Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Worauf es ankommt
– makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über makroskopische Bestimmungsmerkmale unserer Pilze gezeigt, deren Vielfalt sehr groß ist.

Mittwoch, 10.10. • 19.30 Uhr
„Napoleonshüte“ im Wald. Frühkeltische Mahlsteinproduktion bei Dossenheim (Rhein-Neckar-Kreis, Baden-Württemberg)



Dr. Günther Wieland, Landesamt für Denkmalpflege, Stuttgart

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Frühjahr 2014 wurden im Bereich lokaler Quarzporphyrvorkommen bei Dossenheim zahlreiche Halbfabrikate von frühkeltischen Mahlsteinen des Typs „Napoleonshut“ entdeckt. Art und Umfang der Fundstelle vermitteln den Eindruck einer systematischen und umfangreichen Produktion durch spezialisierte Steinhauer im 6. bis 4. Jahrhundert vor Christus. Erste Geländesurveys und Prospektionen haben eine große Anzahl von Mahlsteinrohlingen ergeben, deutliche Fundkonzentrationen geben Hinweise auf die Lage der einstigen Werkplätze – ein für Südwestdeutschland bisher einmaliger Befund.

Donnerstag, 11.10. • 19.30 Uhr
Das Neunhofer Land – Natur und Kultur einer Landschaft



Rudolf Höcker, Eckental

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Etwa 20 km nordöstlich der Stadt Nürnberg liegt das Neunhofer Land. Im Zentrum dieser ländlich strukturierten und dörflich geprägten Landschaft liegen geschichtsträchtige Dörfer, wie Neunhof, Beerbach oder Tauchersreuth. Heimatkundlicher Streifzug mit botanischem Schwerpunkt durch eine landschaftlich reizvolle und kulturell reich ausgestattete Natur- und Kulturlandschaft.

Samstag, 13.10. • 9.30 Uhr

P15: Pilzlehrwanderung rund um den Weinberg



Führung: Rudolf Rossmeissl, Tel. 09171 16 04
Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Landratsamt Roth,
Weinbergweg 1

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 15.10. • 19.30 Uhr

Klima und Geschichte: 1816, das Jahr ohne Sommer



Dr. Stephan Matthiesen, Universität Edinburgh
Lichtbildvortrag, Katharinensaal
Nach dem Ausbruch des Vulkans Tambora (Indonesien) im April 1815 war das folgende Jahr 1816 in Europa ein „Jahr ohne Sommer“ mit kalter, feuchter Witterung. Der Vortrag beleuchtet, was wir über den Einfluss des Vulkans auf das Weltklima wissen, und welche Folgen das Ereignis für die Menschen hatte.

Mittwoch, 17.10. • 19.30 Uhr

Wenn Urgewalten brodeln: Wie gefährlich sind die Vulkane in Ozeanien?



Prof. Donald Bruce Dingwell, LMU München
Lichtbildvortrag, Katharinensaal



Am zirkumpazifischen „Ring of Fire“ kommt es immer wieder zu Eruptionen und damit einhergehenden tektonischen Verschiebungen. Noch weitgehend unerforscht ist derzeit, wie sich Vulkanaschewolken ausbreiten, und wie und wann die Partikel wieder zu Boden kommen. Welche Auswirkungen haben die Vulkanausbrüche auf die Bewohner der pazifischen Inseln?

Samstag, 20.10. • 10.00 Uhr

P16: Pilzlehrwanderung bei Erlenstegen



Führung: Claudia Menth, Tel. 0911 36 72 84 und
Matthias Fischer, Tel. 0911 68 99 767
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Eingang Naturgartenbad
(Straßenbahnlinie 8 bzw. Bahn R3)

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos
Sonstiges: Ohne Einkehr
Anmeldung nicht erforderlich!

Montag, 22.10. • 19.30 Uhr

Kleine Pilzausstellung oder Bildvortrag – Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand – harmlos oder gefährlich?



Ursula Hirschmann, Nürnberg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal
Wir stellen die am Wochenende gesammelten, frischen Pilze aus und erklären ihre wichtigsten Erkennungsmerkmale, sowie die Verwechslungsmöglichkeiten. Außerdem

erhalten Sie hier viele interessante Infos rund um das Thema Pilze, z. B. verschiedene Pilzregeln, Zubereitung... Von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr können Besucher (während des Aufbaus der Pilzausstellung) die von ihnen mitgebrachten Pilze, soweit dies makroskopisch möglich ist, bestimmen lassen.

Bei zu geringem Pilzvorkommen wird ein Bildvortrag über Kleinere Pilze im Gras, auf Holz oder am Wegrand - harmlos oder gefährlich? Es werden u. a. Pilze gezeigt, deren Gefährlichkeit oft unterschätzt wird.

Mittwoch, 24.10. • 19.30 Uhr

Das „Problem“ eines dritten Nationalparks in Bayern



Prof. Dr. Hubert Job, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Nationalparke stellen weltweit kontrovers diskutierte Naturschutzvorhaben dar. Dies zeigt sich auch an der Diskussion um einen dritten bayerischen Vertreter und liegt hierzulande vor allem an der langen kulturellen Nutzungsgeschichte. Dabei hat ein Nationalpark mehr zu bieten als bloße naturschutzfachliche Aspekte.

Donnerstag, 25.10. • 19.30 Uhr

Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ im Posidonienschiefer von Franken



Prof. Dr. Gernot Arp, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die „*Monotis-Dactylioceras*-Bank“ ist eine der bekanntesten aber auch zugleich rätselhaftesten Fossilanreicherungen des Fränkischen Juras. Als „Bauderscher“ oder „Altdorfer Marmor“ waren geschliffene Platten dieses Gesteins vor allem im späten 18. Jahrhundert begehrte Sammlungsobjekte. Die dunkelgraue Schillkalkbank zeichnet sich durch die ungewöhnliche Ansammlung linker Klappen einer einzigen Muschelart sowie der lokalen Anreicherungen von Ammoniten-Gehäusen der Gattung *Dactylioceras* aus.

Mittwoch, 31.10. • 19.30 Uhr

Geschmolzener Sand – zur Produktion von antiken Glaswaren im Vorderen Orient



Dr. Claudia Braun, Reiss-Engelhorn Museen Mannheim

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Werkstoff Glas als Glasur war im Vorderen Orient und Ägypten bereits seit dem 5. Jh. v. Chr. bekannt, er wurde aber erst im 15. Jh. v. Chr. in größerem Umfang zur Herstellung von Gefäßen verwendet. Die ältesten Beispiele stammen aus Mesopotamien und Ägypten. Neben Rhodos entwickelten sich ab dem 7. Jh. v. Chr. auch an der syrischen Küste bedeutende Produktionszentren, deren Erzeugnisse eine weite Verbreitung fanden. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Glasgefäße aus den Werkstätten in der Levante, die zum Bestand der Antikensammlung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim gehören.

Samstag, 3.11. bis Sonntag 4.11. 

Fortbildungsseminar – Makroskopische Bestimmungstechniken



Dr. Christoph Hahn, Mammendorf

Seminar, Norishalle, Seminarraum

Bevor man nach Schlüssel bestimmt, benötigt man eine aussagekräftige, genaue Beschreibung des jeweiligen Pilzes.

Doch welche Merkmale sind relevant, wie genau sollte eine Beschreibung sein und wie macht man dann weiter? Um diese Punkte geht es bei dem Wochenendseminar.

Anmeldung bei U. Hirschmann, Tel. 0911 81 49 315 bitte bis spätestens 15.10.2018

Teilnehmer: Anzahl begrenzt, Pilzberater der NHG,

Mitglieder der Arbeitsgruppe und evtl. Gäste (mit entsprechenden Grundkenntnissen)

Montag, 5.11. • 19.30 Uhr

Streifzüge durch Sardinien im Juni 2016



Günther Loos, Schnaittach

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Im Juni 2016 unternahm ich eine Rundreise von Olbia über Lanusei, Barumini, Ottana, Santa Maria la Palma, Mores und wieder nach Olbia. Mein Hauptinteresse galt hier den für mich neuen Libellen-Arten der Insel. Meine schönsten Aufnahmen von Landschaften, Gebäuden, Pflanzen und Tieren sind Bestandteil dieses Vortrags.

Mittwoch, 7.11. • 19.30 Uhr

Die zentrale Sahara – 10 000 Jahre zwischen Weide und Wüste



Prof. Dr. Roland Baumhauer, Würzburg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Von den großen Seen des Holozäns zur heutigen Wüste: An der Universität Würzburg erforscht eine Arbeitsgruppe seit langem die zentrale Sahara. Aus dem heutigen Kenntnisstand zur Reliefgeschichte können wir die Grundzüge der Klima- und Landschaftsgeschichte dieser Region während der letzten 10 000 Jahre ableiten.

Donnerstag, 8.11. • 19.30 Uhr

Natur und Menschen in Nicaragua – ein Reisebericht!



Dr. Walter Weiß, Universität Erlangen-Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Höhepunkte dieses Reiseberichts sind Kontakte mit der indigenen Bevölkerung und Eindrücke von einer faszinierenden Flora und Fauna bei Fahrten auf Urwaldflüssen im Regenwald. Besuche aktiver Vulkane und das Leben in alten Kolonialstädten runden das Bild dieses Landes ab.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Samstag, 10.11. • 9.30 Uhr

P17: Jahresabschlusswanderung nach Röttenbach



Entlang des Dechsendorfer Weihers wandern wir nach Röttenbach, um mittags im Gasthaus die Köstlichkeiten der fränkischen Teichwirtschaft zu genießen.

Führung: Herbert Hülf, Tel. 0911 64 27 355

Treffpunkt: 9.30 Uhr vor dem Strandbad an der Ostseite des Dechsendorfer Weihers

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos

Sonstiges: Mit Mittagseinkehr

Anmeldung nicht erforderlich!

Samstag, 10.11.

A3: Fahrt nach Frankfurt/M, Archäologisches Museum zur Ausstellung: „Gold und Wein – Georgiens älteste Schätze“



Im Rahmen des Ehrengast-Programms der Frankfurter Buchmesse 2018 präsentiert die Ausstellung „Gold & Wein – Georgiens älteste Schätze“ ein umfassendes Bild der frühen kulturellen Entwicklungen Georgiens vom Beginn der Landwirtschaft im Kaukasus ab 6000 v. Chr. bis zur Trialeti-Kultur der Mittelbronzezeit um 2100 – 1700 v. Chr. Der Kaukasus gilt seit jeher als Brücke der Kulturen. Der Fokus der Ausstellung liegt auf der Präsentation der neuesten archäologischen Forschungsergebnisse deutsch-georgischer Kooperationsprojekte, die mit zahlreichen, größtenteils erstmals gezeigten Originalfunden einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Leitung: Johannes Listl

Sonstiges: Mit Regionalexpress, Selbstverpflegung
Genauere Informationen über Kosten etc. sind ab Mitte September 2018 im Sekretariat zu erfragen bzw. stehen in der Homepage der Abteilung unter „www.nhg-nuernberg.de“
Anmeldung bis 01.10.2018 (mit Telefonnr.) im Sekretariat der NHG unter 0911 22 79 70 oder per E-Mail unter Info@nhg-nuernberg.de ist erforderlich.

Sonntag, 11.11. • ab 13.00 Uhr

„Schmuck für Glück und Schutz – Gegenstände der Magie und des Volksglaubens im Orient“



Abteilung für Völkerkunde

Eröffnung der Sonderausstellung, Norishalle, Museum
Amulette und Talismane sind schon immer mehr als nur Körperschmuck gewesen. Sie sollen vor Unglück schützen oder Glück bringen; und sie sind in allen Religionen Bestandteile des Volksglaubens. Die Ausstellung präsentiert zahlreiche Stücke aus vielen arabischen Ländern; dabei wird deutlich, dass der jeweilige spirituelle Hintergrund in den drei monotheistischen Religionen oft ganz ähnlich ist. Eine Ausstellung vom Arabischen Haus Nürnberg e.V. in Kooperation mit der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V. (Abteilung Völkerkunde) und der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft e.V. im Foyer der Norishalle vom 11. November 2018 bis Ende April 2019.

Montag, 12.11. • 19.30 Uhr

Das Pilzjahr 2018



Ursula Hirschmann, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Wir sehen u. a. Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen - erinnern uns an einige seltene oder häufig gefundene Pilze, sowie an Pilze, die zu Vergiftungen führten oder andere Probleme bereiteten.

Mittwoch, 14.11. • 19.30 Uhr

Magie im Islam



Dorothee Lauer, Universität Göttingen

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

In der Magie vermischten sich altorientalische, jüdische, christliche und genuin islamische Vorstellungen und Praktiken. Ihre Erscheinungsformen erhielten sich besonders im Volksglauben bis heute. Der Vortrag erläutert die Geschichte und Bewertung der Magie im Islam sowie populäre magische Elemente wie Amulette, Talismane, Zauberbücher und die Vorstellungen von Geistern und Dämonen.

Montag, 19.11. • 19.30 Uhr

Odysseus, seine Abenteuer im Golf von Neapel



Hermann Knapp, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Norishalle, Seminarraum

Die Odyssee ist ein Epos zwischen Realität und Fiktion. Es wird versucht der Frage nachzugehen: Kann es sein, dass sich viele von Odysseus Abenteuer im Golf von Neapel angespielt haben?

Montag, 19.11. • 19.30 Uhr

Der städtische Platz – Von der Antike bis in die Neuzeit



Christian Jörg Zink, Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Bereits Griechen und Römer schufen mit Agora und Forum einen planmäßigen Stadtmittelpunkt, der alle wichtigen politischen, religiösen und wirtschaftlichen Institutionen enthielt. Die Anlage des mittelalterlichen Marktplatzes baut darauf auf. Mit der Renaissance kommen neue Leitideen wie Symmetrie und Regelmäßigkeit dazu. Die barocke Planstadt definiert sich von ihren Plätzen und Straßenachsen ausgehend.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 21.11. • 18.30 Uhr

Kurs: Die gemeinsame Evolution von Erde und Leben



Lange wurden die Evolution des Lebens und die Entwicklung der Erde als getrennte Wirkungs- und Forschungsbereiche angesehen. Inzwischen ist jedoch deutlich geworden, dass vieles nur dann verständlich wird, wenn diese beiden Themen unter einer gemeinsamen Perspektive behandelt werden. Dabei wird zum Beispiel sichtbar, wie Lebewesen Atmosphäre und Hydrosphäre verändert haben und dies auch weiterhin tun, oder wie geologische Prozesse dazu beitragen, dass Reste abgestorbener Lebewesen sich in Lagerstätten konzentrieren und so lange zukünftigen Energieflüssen verschlossen bleiben. Aus diesem Ansatz heraus sollen die großen Entwicklungsschritte der Erde und der sich mit ihr verändernden Lebensformen herausgestellt werden. Der Kurs bietet eine Zusammenfassung, die in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisiert und in besonders verständlicher Weise ausgearbeitet werden soll. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert. Der Kurs bietet eine in Hinblick auf ein Buchprojekt aktualisierte Zusammenfassung und ist auf hohem populärwissenschaftlichem Niveau verständlich strukturiert. Neben den Sachthemen werden auch Fragen zur Methodik und Philosophie moderner Entwürfe zur Evolutionstheorie diskutiert.

Leitung: Dr. Gottfried Hofbauer

Ort: Seminarraum in der Norishalle, Nürnberg, Marienortgraben 8

(Der Kurs findet inhaltsgleich ab 20.11. auch am Geozentrum Nordbayern (Geologisches Institut), Erlangen, Schloßgarten 5, Hörsaal statt; Infos beim Kursleiter)

Uhrzeit: jeweils 18.30 - 20.00 Uhr

Termine: 10 Abende 21.11./28.11./5.12./12.12./19.12 und 2019: 9.1./16.1./23.1./30.2./6.2.

Kosten: 70,00 € NHG-Mitglieder,
80,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ab Erscheinen des Programmhefts direkt beim Kursleiter per E-Mail geoldoku@gdgh.de oder Telefon 09135 72 94 15 – wegen räumlicher Einschränkungen max. 24 Teilnehmer!

Donnerstag, 22.11. • 19.30 Uhr

Die Riffe der Arktis – Faszinierende Ökosysteme nördlich des Polarkreises



Dr. Sebastian Teichert, GeoZentrum Nordbayern und NHG Nürnberg

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Geröll und noch mehr Geröll: Der Ozeanboden vor der Inselgruppe Svalbard ist eine große Steinlandschaft,

übrig geblieben aus der letzten Eiszeit. Genau dort, auf halbem Weg zwischen Norwegen und dem Nordpol, leben coralline Rotalgen, die Leben in diese Ödnis bringen. Denn im Lauf der Jahre wachsen sie zu kugelartigen Gebilden, den sogenannten Rhodolithen. Durch Bohrmuscheln entstehen in diesen kleinen Höhlen, die einer Vielzahl von Organismen Unterschlupf bieten. Wie dieses Ökosystem funktioniert und welchen Gefahren es durch den globalen Wandel ausgesetzt ist, darüber berichtet unser Referent, der mit dem Forschungsschiff Maria S. Merian und dem Tauchboot JAGO vor Ort war.

Mittwoch, 28.11. • 19.30 Uhr
„Transhumanz und ein alter Weg im kolchischen Bergland im Kaukasus“



Prof. Dr. Annegret Plontke-Lüning, Universität Jena
Lichtbildvortrag, Katharinensaal
Über die ungewöhnlich große frühbyzantinische Festung Lesale im mingrelischen Bergland ist hier in Nürnberg bereits 2014 berichtet worden. Bis jetzt konnte diese gewaltige Anlage noch nicht mit einem in der literarischen Überlieferung genannten Ort identifiziert werden, obgleich für das 6./7. Jh. mehrere Festungen in der Region erwähnt sind. Eine Expedition Jenaer und Tbiliser Altertumswissenschaftler im Sommer 2017 führte über das Egrisi-Gebirge und dokumentierte diese alte Route.



MUSEUMSPÄDAGOGIK!

Mehr erfahren Sie auf der **Seite 85** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Montag, 3.12. • 19.30 Uhr

Die Wildkatze – Rückkehr einer bayerischen Ureinwohnerin



Dipl. Biol. Jürgen Thein, BN Wildkatzenprojekt, Haßfurt
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Die Europäische Wildkatze verschwand aufgrund menschlicher Verfolgung Anfang des 20. Jh. aus Bayern. In den 1980er-Jahren startete der Bund Naturschutz ein Projekt zur Förderung der Rückkehr der scheuen Waldbewohnerin. U.a. wurden in 30 Jahren mehr als 600 Wildkatzen in Spessart, Steigerwald und Vorderem Bayerischen Wald gezüchtet und ausgewildert. Inzwischen hat die Wildkatze wieder viele Wälder Nordbayerns, auch im Gebiet Nürnberg, als Lebensraum zurückerobert. Der Autor berichtet in seinem Vortrag über Biologie und Lebensräume der Wildkatze und die Methoden und Forschungsanstrengungen zur Aufklärung der aktuellen Verbreitungssituation der Wildkatze in Bayern und Deutschland.

Mittwoch, 5.12. • 19.30 Uhr

Der Koch, der Arzt, der Schmied und der Dealer.

Vom Leben in der Sahara.



Dr. Erhard Schulz, Würzburg
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Der Mensch reagiert auf die begrenzten Lebensbedingungen der Sahara mit Oasenwirtschaft, nomadischer Viehhaltung und Handel. Die Ausbeutung mineralischer Rohstoffe hat die Region aber radikal verändert. Die Sahara war immer ein Durchgangsgebiet. Dies zeigt auch das Netz-Werk des internationalen Drogen-, Waffen- und Menschenhandels der letzten Jahrzehnte.

Donnerstag, 6.12. • 19.30 Uhr

Die Geschichte der Orientierung auf See



Prof. Dr. Günther Oestmann, TU Berlin
Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Heutzutage ist es spielend leicht, mittels GPS die eigene Position auf dem Globus hochpräzise zu bestimmen. Der Weg zu diesem Entwicklungsstand war lang und durchaus nicht immer geradlinig. Im Vortrag soll ein chronologisch weiter Bogen geschlagen werden: Dieser wird von der küstennahen Navigation früherer Jahrhunderte über das sogenannte „Zeitalter der Entdeckungen“, in dem neue Verfahren und Instrumente zum Einsatz kamen, der Entwicklung der Seekarte und der Lösung des Längenproblems bis hin zum Aufkommen der satellitengestützten Ortsbestimmung reichen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.

Bei angegebenen ÖPNV-Verbindungen bitte aktuellen Fahrplan beachten!

Mittwoch, 12.12. • 19.30 Uhr

Spätbronzezeitliche bis früheisenzeitliche Kupfergewinnung im Unterinntal – Bergbau, Aufbereitung und Verhüttung im archäologischen Befund.



Prof. Dr. Gert Goldenberg, Universität Innsbruck

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Seit 2007 führt das Forschungszentrum HiMAT an der Universität Innsbruck systematische Untersuchungen zur prähistorischen Kupferproduktion in Nordtirol und angrenzenden Gebieten durch. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Unterinntal mit dem traditionsreichen Bergbaurevier von Schwaz/Brixlegg. Die Ergebnisse der montanarchäologischen Forschung mit aufschlussreichen Bodenbefunden geben Einblicke in die metallurgische Produktionskette sowie in die Arbeits- und Lebenswelt der frühen Berg- und Hüttenleute. 14C-Analysen sowie dendrochronologische Untersuchungen an Holz- und Holzkohlefunden belegen eine kontinuierliche, ca. 500 Jahre währende Kupfergewinnung aus Fahlerzen von der späten Bronzezeit bis zur frühen Eisenzeit.

Donnerstag, 13.12. • 19.30 Uhr

Dänemark aus Sicht des Geobotanikers



Prof. Dr. Winfried Türk, HS Ostwestfalen-Lippe

Lichtbildvortrag, Katharinensaal

Dänemark verbindet viele von uns mit seinen schönen Stränden, gemütlichen Städtchen und den großen Eisportionen. Doch die Vielfalt der Landschaftstypen des kleinen Landes ist erstaunlich und das gilt auch für deren Vegetationstypen. Hier begegnen sich Pflanzenarten des hohen Nordens und der Steppe. Der Vortrag möchte typische Landschaftsformen, wie Zwergstrauchheiden, Kliffrasen, Strandwälle und Wälder, vorstellen.

Samstag, 15.12. • 10.00 Uhr

B7: Winterwanderung im Neunhofer Land



Laubgehölze sind im Winterzustand scheinbar schwer zu bestimmen. Vor allem Knospen, aber auch andere Merkmale bieten jedoch Möglichkeiten, sie eindeutig zu identifizieren. Bestimmungskurs, Lupe! (Lit.: Lang/Aas: Knospen und andere Merkmale)

Leitung: Rudolf Höcker, Eckental

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Neunhof bei Lauf, Ortsmitte.

Parkplatz unterhalb des Welser Schlosses

Transfurmöglichkeit von und zum Hbf.

Eschenau/MFr (an 09.52 Uhr) möglich.

Ende: ca. 16.00 Uhr, danach Einkehr

Kosten: 5,00 € NHG-Mitglieder,

6,00 € Nichtmitglieder

Anmeldung ist nicht erforderlich!



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Führungen kosten zusätzlich zum Eintritt 2,- Euro pro Person.



Archäologie des Auslandes

Petra – eine antike Metropole an der Weihrauchstraße

Forschungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg im südjordanischen Hochland: Gezeigt werden Besiedlungsspuren von jungsteinzeitlichen Bauern, den biblischen Edomitern und den spähellenistischen Nabatäern mit der Felsenstadt Petra als Zentrum.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 4.2.	Mitglieder der Abteilung für Archäologie des Auslandes	So, 1.7.	Mitglieder der Abteilung für Archäologie des Auslandes
So, 4.3.		So, 7.10.	
So, 8.4.		So, 4.11.	
So, 3.6.			



Karst- und Höhlenkunde

Führung durch das karstkundliche Museum

Was ist eigentlich ein Tropfstein, und warum kann der so unterschiedlich gefärbt sein? Wie entsteht eine Höhle und was hat das mit dem großen Stein vor der Norishalle zu tun? Welche Tiere leben in der Höhle, und wie kommen sie in der Dunkelheit zurecht? Kann man auch Fossilien in der Höhle finden? Wie geht man sicher in eine Höhle? Technik gestern & heute. Diese und viele andere Fragen werden bei den Führungen durch das Karstkundliche Museum beantwortet.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 14.1.	Dr. Jochen Götz	So, 14.10.	Bernhard Mayer
Fr, 23.2.	Dr. Jochen Götz		



Völkerkunde

Welt der Masken, Führung durch die Sonderausstellung

Termin	Führung
So, 25.2.	Abt. Völkerkunde

Zwischen Wüste und Urwald

Führung durch die Afrika-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde. Wovon lebten und leben Nomaden in der Wüste? Warum sind bei den Tuareg die Männer verschleiert? Was macht einen

FÜHRUNGEN

MUSEUMSFÜHRUNGEN

westafrikanischen Stoff so besonders? Das und viel mehr erfahren Sie bei dieser Führung, die auch für Kinder geeignet ist.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 24.6.	Abt. Völkerkunde	So, 25.11.	Abt. Völkerkunde

Rund um den Pazifik

Führung durch die Südsee-, Sibirien- und die Costa-Rica-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde.

Südsee – gezeigt wird die abenteuerliche Entdeckungsgeschichte seit der letzten Eiszeit. Besiedlung, Navigation, Schiffbau, Fischfang: kulturelle Vielfalt, dargestellt am Beispiel der Händlerkultur der Tami-Inseln und der Fischerinnen am Sepikfluss Neuguineas.

Sibirien – die Nivchi, ein Fischer- und Sammlervolk an der Amurmündung um 1900 mit Sommer- und Winterhäusern, mit Schamanen, Bärenkult und Pelztierjagd und Bekleidung aus Karpfenleder.

Costa Rica – eine vorkolumbische archäologische Sammlung. Welches Volk verbirgt sich hinter Werkzeugen, Waffen, Figuren, Gefäßen, Jade- und Goldschmuck?

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 28.1.	Abt. Völkerkunde	So, 27.5.	Abt. Völkerkunde
So, 25.3.		So, 23.12.	

Schamane und Jaguar

Führung durch die Costa-Rica-Abteilung der Dauerausstellung der Völkerkunde.

Costa Rica – eine vorkolumbische archäologische Sammlung. Welches Volk verbirgt sich hinter Werkzeugen, Waffen, Figuren, Gefäßen, Jade- und Goldschmuck?

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 22.4.	Abt. Völkerkunde	So, 28.10.	Abt. Völkerkunde



Vorgeschichte

Highlights der fränkischen Vorgeschichte

Die Suche nach Spuren der Vergangenheit beginnt vor unserer Haustür. Bedeutende Funde aus der Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit wurden in und um Nürnberg gemacht. Ihnen werden die Funde und deren Geschichte vorgestellt. Ihre Fragen werden so beantwortet, dass es auch Ihre Kinder verstehen.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 21.1.	Bernhard Mayer	So, 15.7.	Bernhard Mayer
So, 20.5.		So, 18.11.	

Von den Neandertalern zu den Kelten

Wo kommen wir Menschen her? Wie sah der „Suppentopf“ der frühen Menschen aus?

Was trugen sie für Kleidung, und gab es schon „Mode“?

Die Führung ist für Kinder und interessierte Erwachsene gleichermaßen gut geeignet, da wir einiges ausprobieren können.

Termin	Führung	Termin	Führung
So, 18.2.		So, 21.10.	
So, 18.3.	Anita Himmelhahn	So, 16.12.	Anita Himmelhahn
So, 15.4.			



BESUCHERTIPP!

Besuchen Sie doch mal unsere Dauerausstellung im Naturhistorischen Museum

Mehr erfahren Sie auf den **Seiten 77–80** in diesem Veranstaltungsprogramm.



Als Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg haben Sie zu unseren Vorträgen und Ausstellungen freien Eintritt. Bitte Mitgliedsausweis mitbringen.

Aktuelle Änderungen des Programms, wie kurzfristige Themenänderung, zusätzliche Vorträge oder Ausfall eines Vortrags finden Sie auf unserer Internetseite oder ggf. im Veranstaltungsteil der regionalen Zeitungen.